



»Unter einem Dach«

# KLOSTER MARIENSEE 2024



Kloster  
Mariensee



*Kein schöner Land in dieser Zeit  
als hier das unsre weit und breit,  
wo wir uns finden wohl unter Linden  
zur Sommerzeit.*

*Dass wir uns hier in diesem Tal  
noch treffen so viel hundertmal,  
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken  
er hat die Gnad.*

Volkslied



In manchen Zeiten liegt es näher, sich auf das zu besinnen, was uns verbindet, was uns auszeichnet, worauf wir stolz sein können. Vor allem: wem wir uns verdanken: als einzelne, an diesem Ort, in unserem Land.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen in diesem Jahr den Zugang neu eröffnen können zu ganz besonderen Räumen im Kloster. Direkt unter dem Dach gelegen, erzählen sie von unserer wechsellvollen Geschichte. Das hat uns gelockt, Kunstschaefende zu bitten, ihrerseits einen Bogen zu schlagen von ihren Anfängen bei uns zu ihrem Standort heute. Gemeinsam suchen wir Antworten auf den Wandel der Welt und möchten ihn mit gestalten.

Dazu dienen auch unsere anderen Angebote: die Gebetszeiten, die Seminare, die verschiedenen Beiträge zu einer Sonntagskultur und nicht zuletzt die offenen Türen.

Wir danken allen, die das möglich machen durch ihre Unterstützung im Beten und Tun.

Mögen wir uns geborgen wissen unter einem Dach – den Menschen und dem Himmel nahe.

Für den Konvent und die (ehrenamtlich) Mitarbeitenden,

*Ilse Bärbel Wille*

Äbtissin Bärbel Görcke

**Februar**

- 4.2. Vesper zum Kirchentagssonntag: »Halt – wir warten!« ... 4
- 13.–21.2. Seminar: »In deiner Liebe erschaffe mich neu«  
Grundkurs Herzensgebet im Kloster Wennigsen ..... 2

**April**

- 7.4. Lesung: HÖLTY, QUANTZ, MARIENSEE  
mit Henning Ziebritzki ..... 4
- 26.–28.4. Kalligraphie: Schrift | Bild ..... 8

**Mai**

- 7.5. Ausstellung im Kreuzgang und Museum  
unter dem Klosterdach ..... 4
- 19.5. Internationaler Museumstag ..... 11

**Juni**

- 15.6. Vesperkonzert: Kantate BWV 21, Johann Sebastian Bach .. 5
- 26.6. Konzert »Herr kehre ein in dieses Haus«  
Clemens Bittlinger, P. Anselm Grün ..... 5
- 28.6.–6.7. »In deiner Liebe erschaffe mich neu«  
Grundkurs Herzensgebet ..... 2
- 22.6. Ornithologische Exkursion für Frühaufsteher ..... 9

**Juli**

- 7.7. Ausstellung »Wandel säen – Frauen gestalten Zukunft«  
Brot für die Welt ..... 5
- 12.–14.7. Seminar: Sticken im Klosterstich ..... 7

**August**

- 4.8. Überraschungskonzert ..... 6

**September**

- 13.9. Internationaler Tag des Offenen Denkmals ..... 6

**Oktober**

- 6.10. Lesung »Du wirst noch an mich denken« D. Röhrig ..... 6
- 11.–13.10. Seminar: Sticken im Klosterstich ..... 7
- 18.–22.10. Seminar: »Wohin ziehst du mich, Fülle meines Herzens?«  
Herzensgebet und Meditativer Tanz ..... 3
- 23.–27.10. Seminar Kalligraphie: »Mit Pinsel und Feder  
den Raum erkunden« ..... 8
- Termin offen Tagesfahrt zum Kloster Dalheim ..... 4

Gebetszeiten und regelmäßige Veranstaltungen  
entnehmen Sie bitte den Seiten 1, 7 und 9

**Abendgebet**

Dienstag bis Freitag um 18 Uhr während der Führungszeit vom 1. April bis 20. Oktober 2024  
Mittwoch um 18 Uhr außerhalb der Führungszeit. Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

**Marienseer Abendgebet inspiriert vom Gebetbuch der Äbtissin Odilie (1522)**

am dritten Sonnabend im Monat um 18 Uhr während der Führungszeit  
am 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September, 19. Oktober  
Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

**Marienseer Abend**

An jedem 12. im Monat für alle, die das Kloster kennen lernen möchten oder sich ihm verbunden fühlen:  
18 Uhr Abendgebet in der Klosterkirche. Anschließend gemeinsames Abendessen, zu dem jeder etwas beiträgt, sowie Impuls und Austausch zu einem Thema aus Kirche und Gesellschaft.

**»In die Sehnsucht wachsen«**

Abendgebet mit den gregorianischen »O-Antiphonen«  
Dienstag, 17. bis Montag, 23. Dezember täglich 18 Uhr.  
Einführung beim Marienseer Abend am 12. Dezember um 18 Uhr





**umfassen** in liebender Umarmung von den Geheimnissen Gottes  
 Hildegard von Bingen

Gibt es Wege in diese Erfahrungen hinein? Seit den ersten Jahrhunderten nach Christus suchten Wüstenväter und -mütter die tiefere Anbindung ihres Lebens im Herzensgebet, in dem ein heiliges Wort innerlich wiederholt wird. So entstand eine uralte christliche Meditationspraxis, die ganz persönlich mit dem Geheimnis Gottes verbindet und in die Ruhe, in den Frieden des Herzens führen will. (Hesychia)  
 Dies möge auch dem äußeren Frieden dienen.

»In deiner Liebe erschaffe mich neu« (Gertrud von Helfta)

### Dreijähriger Grundkurs in der Spiritualität des Herzensgebetes – Weiterbildung für Meditationsanleitung und geistliche Begleitung

Beginn: Wir machen uns auf die Suche nach dem persönlichen Wort, üben in Verbindung mit dem Atem, lassen Räume der Wahrnehmung sich öffnen, senken uns ein in heilsame Stille. Daraus gehen wir auch in meditative Bewegung. Wie möchte sich das heilige Geheimnis, das im eigenen Leben zu entdecken ist, entfalten? Die Gemeinschaft auf dem Weg des Herzens hilft, Erfahrungen zu reflektieren, sich gegenseitig zu inspirieren und zu stärken.

13.– 21. Februar 2024 Kloster Wennigsen  
 28. Juni – 6. Juli 2024 Kloster Mariensee

Wie lässt sich der Alltag mit Akzenten einer spirituellen Lebenskunst verbinden?

Jährlich 16 Tage in zwei Kursen

**Leitung:** Gabriele-Verena Siemers, Henning Disselhoff und ReferentInnen

**Information u. Anmeldung:** Gabriele-Verena Siemers · Tel. 0176 568 518 43 · gabrielesiemers@posteo.de

### Ökumenisches Stundengebet

Von Anfang an haben Christinnen und Christen regelmäßig mehrmals am Tag gebetet. In unserer evangelischen Kirche trat dieser Rhythmus auch in unseren Häusern zunächst in den Hintergrund. Er wurde vor allem von der liturgischen Bewegung im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. Heute stehen Stundengebete auch in den evangelischen Gesangbüchern, und viele Menschen in Gemeinden und Klöstern finden ihre Form, gemeinsam zu feiern.

In Mariensee beten wir mit dem ökumenisch herausgegebenen »Te Deum«:

[www.maria-laach.de/te-deum-heute](http://www.maria-laach.de/te-deum-heute) · [www.oekumenisches-stundengebet.de](http://www.oekumenisches-stundengebet.de)

»Wohin ziehst du mich, Fülle meines Herzens?« (Novalis)

### Kontemplation im Herzensgebet und meditativer Tanz

Erntezeit – was ist uns zugewachsen? Wie gehen wir der dunkleren Zeit entgegen, die uns einlädt, zur Ruhe zu kommen und Wurzeln in den tieferen Grund zu senken? Und was will noch werden und zieht uns, wie »Sehnsucht, die in Blüten steht« (Rilke)? Wir erspüren Bewegungen des Herzens im stillen Sitzen, in Körperarbeit und meditativem Tanzen. Impulse aus der Tradition des Herzensgebetes weisen uns den Weg zum inneren Licht, zur heilsamen Geborgenheit in der Gegenwart Gottes. Vertiefungstage im Schweigen, Einzel- und Gruppengespräch

Freitag 18. Oktober 18 Uhr bis Dienstag 22. Oktober 14 Uhr

**Leitung:** Gabriele-Verena Siemers

**Kursgebühr:** 240 Euro · **Übernachtung und Verpflegung:** 240 Euro



Sonnabend  
3. Februar  
18 Uhr

**Vesper zum Kirchentagssonntag: »Halt – wir warten!«**  
Projektgruppe im Zugehen auf den nächsten Kirchentag:  
**30. April – 4. Mai 2025 in Hannover** · [www.hannoverlieben.de](http://www.hannoverlieben.de)

7. April  
16 Uhr

**Saisoneröffnung: Lesung HÖLTY QUANZ MARIENSEE**  
Henning Ziebritzki liest aus seinen Erzählungen und Gedichten.

Sonntag  
5. Mai  
16 Uhr

**Ausstellung im Kreuzgang und Museum unter dem Klosterdach**  
**»Unter einem Dach« · Kunst im Kloster 2004–2024**  
Künstlerinnen und Künstler, die dem Kloster seit langem verbunden sind,  
treten in Dialog mit den Räumen und mit ihrer eigenen Geschichte.

**Carola Faber**, Fotografie · **Eva Harenberg-Ullrich**, Experimentelle Grafik  
**Nicola Saric**, Malerei und Skulpturen · **Jens Schulze**, Fotografie  
**Anna Ullrich**, Fotografie · **Renate Wiedemann**, Skulpturen  
**Einführung:** Präsidentin Dr. Thela Wernstedt, Klosterkammer Hannover

18 Uhr

Österliche Vesper mit Gregorianischen Gesängen

Einzelheiten  
auf Anfrage

**Tagesfahrt zum Kloster Dalheim – Museum für Klosterkultur**  
**»Und vergib uns unsere Schuld?« – Klöster im Nationalsozialismus**  
Besuch von Dauer- und Sonderausstellung, Laden, Restaurant und Gärten

Samstag  
15. Juni  
17.00 Uhr  
18.00 Uhr

**Vesperkonzert »Ich hatte viel Bekümmernis«**  
**Kantate BWV 21 von Johann Sebastian Bach**  
Werkeinführung mit allen Mitwirkenden  
Vesperkonzert mit Aufführung der Kantate

Kammerchor Neustädter Land · Ensemble Corona harmonica  
**Leitung:** Jan Katzschke

Mittwoch  
26. Juni  
20 Uhr

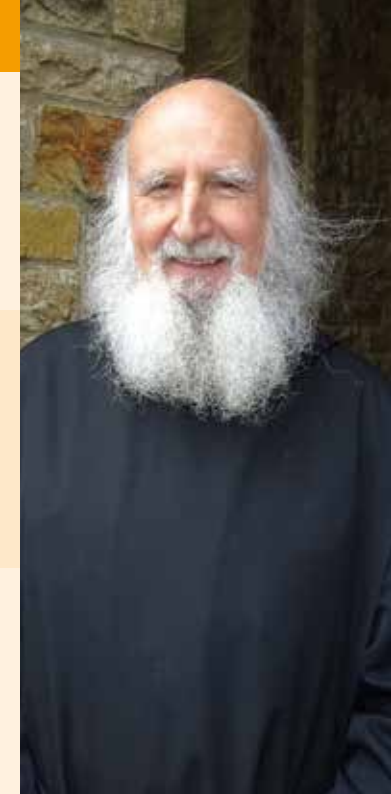
**Konzert »Herr kehre ein in dieses Haus«**  
**Wie wir Frieden finden**

Pfarrer Clemens Bittlinger, Liedermacher · Pater Anselm Grün, Abtei Münsterschwarzach  
Wir ahnen, dass der Friede, nach dem wir uns sehnen, in uns selbst beginnen muss. Ein  
altes Gebet steht uns dabei zur Seite. Immer wieder ist das Konzertpublikum eingeladen,  
mitzusingen und sich einzustimmen auf die heilsamen Schwingungen dieses Gebetes.

**Vorverkauf:** 15 Euro und an der Abendkasse 18 Euro

Sonntag  
7. Juli  
16 Uhr

**Ausstellung »Wandel säen – Frauen gestalten Zukunft«**  
Wir stellen beispielhaft Akteurinnen aus Projekten vor, die von Brot für die Welt  
unterstützt werden. Die Frauen setzen sich für eine gesunde und nachhaltige  
Ernährung und Landwirtschaft in ihren Ländern ein.  
**Einführung:** Denise Irmscher, Brot für die Welt / Diakonie Katastrophenhilfe





Sonntag  
4. August, 16 Uhr

### Überraschkonzert

Im Anschluss ist Gelegenheit zu einem Picknick im Klostergarten

Sonntag  
13. September

### Internationaler Tag des Offenen Denkmals

»Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte«

ab 14 Uhr: Kaffeetafel in der Abtei · [www.weltladen-neustadt.de](http://www.weltladen-neustadt.de)

Stationen mit Ansprechpersonen im Kloster: Stickwerkstatt, Klostergarten, ...

15 und 16.30 Uhr: kostenfreie Klosterführungen

18 Uhr: Abendgebet

Sonntag  
6. Oktober  
16 Uhr

### Lesung »Du wirst noch an mich denken« Dorothee Röhrig

Im Anschluss freuen wir uns auf Austausch zwischen den Generationen

Als Dorothee Röhrig auf ein Foto ihrer Mutter stößt, fragt sie sich: Was weiß sie über diese Frau, die 18 war, als ihr Vater Hans von Dohnanyi hingerichtet wurde? Die nach dem Krieg versuchte, ihre traumatisierte Mutter in das Familienleben einzubetten – so wie die Autorin später selbst für ihre Mutter da war. Mit großer Ehrlichkeit erzählt Dorothee Röhrig vom widersprüchlichen Verhältnis zu ihrer Mutter und der Rolle der Frauen in einer außergewöhnlichen Familie. Ein Nachdenken über die Ambivalenz der Gefühle und darüber, was es heißt, Teil einer Familie zu sein, die jedem Einzelnen viel abverlangt.

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu Ausstellungen und Konzerten frei.  
Am Ausgang bitten wir um eine Spende.

### Sticken im Klosterstich

Der Klosterstich ist eine Technik, die schon in den Frauenklöstern des Mittelalters angewendet wurde. Bei der Restaurierung der berühmten Wienhäuser Bildteppiche entdeckte man sie wieder. Im Kloster Mariensee wird der Klosterstich gepflegt und vermittelt – eingebunden in den klösterlichen Wechsel von Gebet und Arbeit und inspiriert vom wunderschönen Ambiente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Stickerinnentreff – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: montags 13.5., 10.6., 8.7., 12.8., 9.9., 14.10. Jeweils 18 bis 20.30 Uhr

Kosten: 15 Euro (einschl. Material) für Anfängerinnen

### Wochenendseminare – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: Freitag, 12. Juli, 16 Uhr bis Sonntag, 14. Juli, 16.30 Uhr

Freitag, 11. Oktober, 16 Uhr bis Sonntag, 13. Oktober, 16.30 Uhr

Kosten: 50 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 120 Euro

Leitung für alle Veranstaltungen: Team der Stickwerkstatt





**Schrift | Bild**

Freitag  
26. April,  
18 Uhr  
bis Sonntag  
28. April,  
15 Uhr

Der kalligraphische Ansatz für unser Kursthema findet sich in der Gotischen bzw. der Lombardischen Majuskel. Als Initialen haben die Buchstaben eine starke bildhafte Wirkung und wurden ab dem 12. Jhdt. als Blickfang für die kalligraphische Gestaltung von Texten – je nach Bedarf – geschrieben, gezeichnet und/oder gemalt, eingesetzt. Abwechslungsreiche und experimentelle Übungen werden uns zur Findung moderner Schriftinterpretationen führen. Von grafisch-reduzierten entwickelten Signets, bis hin zu einer malerischen Umsetzung entstehen in Kombination mit geschriebenen Texten spannungsvolle Schrift- und Bildkompositionen!

**Kursgebühr:** 100 Euro · **Übernachtung und Verpflegung:** 120 Euro

**Mit Pinsel und Feder den Raum erkunden**

Mittwoch  
23. Oktober,  
18 Uhr  
bis Sonntag  
27. Oktober,  
15 Uhr

Ausgehend von den geometrischen Grundformen, Kreis, Dreieck und Quadrat entwickeln wir experimentelle Buchstabenformen. Die entstehenden Zeichen können aber auch in einem organischen oder technischen Ansatz zu finden sein. In experimentellen Schreibprozessen wechseln wir zwischen Pinseln und Schreibfedern und erkunden damit das Formrepertoire des lateinischen Alphabets sowie unsere Papiergründe als Orte des kreativen Schaffens, spannungsvolle Textbilder entstehen... Anregungen für unsere Forschungen bekommen wir durch Beispiele aus der Schrift- und Kunstgeschichte.

**Kursgebühr:** 200 Euro · **Übernachtung und Verpflegung:** 240 Euro

**Leitung für alle Kurse:** Torsten Kolle, Kalligraph/Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig

**Gartenpflege**

Die historischen Gartenanlagen des Klosters Mariensee können Sie im Rahmen jeder Klosterführung ansehen. Sie entsprechen in ihrem Aufbau der Neuanlage aus dem 18. Jahrhundert, als anstelle des zerstörten ursprünglichen Konventsgebäudes ein barocker Vierflügelbau errichtet wurde. An jede der Wohneinheiten schließt sich ein Hausgarten an. Außerdem ist jeder Einheit eine Parzelle im so genannten Eichgarten zugeeilt. Hier befinden sich seit den 1980er Jahren auch Kräutergärten, die historischen Kräutergärten nachempfunden sind. Seit einigen Jahren gibt es wieder Bienenvölker, für die besonders insektenfreundliche Pflanzen angepflanzt wurden. Honig können Sie bei uns über den Marienseer Kreis erwerben.

**Offene Pforte in den Kräutergärten**

Während der Führungszeit vom 1. April bis 20. Oktober: freitags 15 – 17 Uhr

Unterstützung bei der Arbeit ist herzlich willkommen: sprechen Sie uns gerne an!

**Ornithologische Exkursion für Frühaufsteher****Alte (Kloster-) Gärten als Refugium für die Natur**

Sonnabend  
22. Juni  
7 – 9 Uhr

Ob Wendehals, den Grün- und Buntspecht oder Gartenrotschwanz: Die Vogelwelt auf der Streuobstwiese ist bunt und vielfältig. Ornithologe Uwe Röhrs führt über die Obstwiese und durch Klostergarten und erklärt, wie einzelne Arten erkannt werden können und wie sie leben. Bitte Fernglas oder auch Bestimmungsbuch mitbringen. Wer mag, auch einen Picknickkorb für ein anschließendes Frühstück.

**Leitung:** Uwe Röhrs (Ornithologe)





In unserem Kloster leben seit über 800 Jahren Frauen in geistlicher Gemeinschaft. Heute gehören sechs Frauen zum Konvent. Was zeichnet unser Leben aus? Vor allem die Liebe zum Ort, der Einsatz für ihn und das gemeinsame und persönliche Gebet. Es hilft uns, das Wort Gottes im Herzen zu tragen. Wir laden regelmäßig ein, und seit der Reformation sind die Gottesdienste in der Klosterkirche auch Gemeindegottesdienste.

Unsere Klöster sind aber von jeher nicht nur Orte des Gebets, sondern auch der Bildung. Dieser Bildungsauftrag wurde in der Reformationszeit noch einmal betont. Wir nehmen ihn heute unter anderem wahr, indem wir Klösterliche Kulturtechniken vermitteln. Gerade der Wechsel von Gebet und Arbeit tut den Menschen gut und führt sie in die Stille.

Daraus erwächst dann eine Wachheit für die Nöte der Zeit. An unserem Ort tun wir, was gesellschaftlich Not tut. Wir bemühen uns um einen nachhaltigen Lebensstil und beten regelmäßig für die Menschen, die besondere Verantwortung tragen, ebenso wie für die, die mit den Folgen umgehen müssen. In allem spüren wir: es braucht Orte, an die Menschen kommen können – so wie sie sind. Unsere Klöster sind solche Orte: ihre Schönheit lädt Menschen ein, sich Stille zu gönnen und anderen zu begegnen.

#### Magazin Wege klösterlicher Weisheit

Einblicke in unser Leben wie in das befreundeter katholischer Klöster bietet ein Magazin von Carola Faber, das Sie bei uns zum Preis von 7 Euro erwerben oder bestellen können. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres »500 Jahre Gebetbuch der Äbtissin Odilie« enthält es auch Beiträge von P. Anselm Grün und den Bischöfen aus Hannover und Hildesheim.

#### Das Klostermuseum

Lassen Sie sich hinein nehmen in die Welt klösterlichen Frauenlebens in Norddeutschland: während des Mittelalters, zur Zeit der Reformation, im 19. Jahrhundert – bis heute. Installationen, Exponate und Tafeln zeigen die zeitbedingten Veränderungen des Lebens. Nehmen Sie in einem Sitzmöbel der Epoche Platz und lauschen Sie Worten und Musik vergangener Jahrhunderte.

#### Sonderausstellungen:

##### »Du hast uns hier zusammengerufen«

Das Gebetbuch der Äbtissin Odilie von Ahlden von 1522 wird im Original präsentiert und seine Inhalte vorgestellt.

##### »...und pflanzt sein Wort in diese Land«

Elisabeth von Calenberg – Göttingen (1510–1558)

Die Ausstellung zeigt Stationen aus dem Leben der Frau, der wir verdanken, dass viele Klöster in Norddeutschland bestehen blieben.

Sonntag  
19. Mai  
15 – 18 Uhr

#### Internationaler Museumstag

»Museen für Vielfalt und Inklusion«

Eintritt im Museum mit Führungen kostenlos





**frauenORT Äbtissin Odilie von Ahlden · Mariensee**

Seit dem Jahr 2017 erinnern wir im Rahmen eines frauenORTes dauerhaft an eine Frau, die als Äbtissin, Kantorin und Reformerin das eigenständige Leben von Frauen wieder in das Zentrum des Lebens im Kloster rückte. Mit ihrem Gebetbuch von 1522 führte Äbtissin Odilie von Ahlden ihre Gemeinschaft zu dem zurück, was bis heute der Grund des Zusammenlebens im Kloster ist und im »Gebet für das Kloster« täglich vor Gott zur Sprache gebracht wird: »Du hast uns hier zusammengerufen, damit dein heiliger Name gepriesen werde«.

frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die dazu beitragen will, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten. Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten werden lebendig und in der breiten Öffentlichkeit bekannt.

Wir laden herzlich ein, dem vor Ort nachzuspüren: in den Kräutergärten nach Vorbildern aus der Zeit vor der Äbtissin Odilie, in der Kirche, die sie mit ihren Schwestern wie wir bis heute »durchbetet« hat, in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken, die als Rollenmodelle für Frauen dienten und dienen und im Erfahrung klösterlicher Gastfreundschaft. Die kostbare Handschrift der Äbtissin Odilie wird im Rahmen einer Sonderausstellung im Klostermuseum gezeigt und erläutert.

Näheres unter: [www.frauenorte-niedersachsen.de](http://www.frauenorte-niedersachsen.de)



Wir freuen uns, wenn Sie uns für kurze oder längere Zeit besuchen. Kloster und Kirche sowie die Gärten sind regelmäßig geöffnet. Wir laden zu Führungen ein. Neu im Angebot ist eine Lesestube mit Zeitschriften aus Ordensleben, Theologie und Themen der Spiritualität sowie Neuanschaffungen für unsere Bibliothek. Die Zeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Seite 14.

Gruppen können nach frühzeitiger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten geführt werden. Folgende Führungen für Zielgruppen und zu besonderen Themen bieten wir an:

- »Du bist ja bei mir« Ein Gang durch die Geschichte des Klosters mit Texten und Gesängen (max. 15 Personen)
- »Frauenort Äbtissin Odilie« Auf den Spuren der Frauen im Kloster Mariensee
- »Der Klostergarten – eine Bienenweide« Mit Bienen von Mai bis Juli
- »Klosterzeit« für Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 13 Jahren

Wenn Sie eine Zeitlang Abstand vom Alltag gewinnen möchten, sind Sie uns als Gast herzlich willkommen! Gern können Sie z.B. vor oder nach den Veranstaltungen einige Tage bei Selbstverpflegung im Kloster verbringen. Eine Begleitung ist nur nach vorheriger Absprache möglich. **Pilgernde** können NUR nach vorheriger Zusage durch uns aufgenommen werden, da die Kapazitäten begrenzt sind.

Der Dorfladen Mariensee und im Sommer das Eiscafé in der Höltystraße bewirten Sie gern:

[www.dorfladen-mariensee.de](http://www.dorfladen-mariensee.de)



**Klosterbüro**

Dienstag und Donnerstag 9 – 12 Uhr  
Telefon: (05034) 879 99 0

**Klostermuseum**

Auf Anfrage  
auch telefonisch oder per Mail

**Klosterführungen**

1. April – 20. Oktober  
**Am 3. Wochenende im Monat  
und an Feiertagen:**  
15 Uhr Offene Führung

Gruppen bitten wir immer um  
**frühzeitige Anmeldung!**

**Verlässlich  
geöffnete Klosterkirche**  
täglich von 8 – 18 Uhr

**Offene Pforte (Gartenanlagen)**

13. April – 20. Oktober  
**Nur Freitag** von 15 – 17 Uhr

**Lesestube**

Während der Bürozeiten  
Sowie auf Anfrage

**Bewirtung**

Bitte entnehmen Sie Daten  
der Partner unserer Homepage  
[www.kloster-mariensee.de](http://www.kloster-mariensee.de)

Nähere Informationen zu unseren Seminaren senden wir Ihnen gern auf Anfrage zu. Eine Anmeldung ist nur für die Tages- oder Wochenendseminare erforderlich. Sie können sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anmelden. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung mit den Rücktrittsbedingungen. Ihre Anmeldung ist erst dann gültig, wenn Sie den Teilnahmebetrag auf folgendes Konto überwiesen haben:

**Marienseer Kreis e.V. IBAN DE 24 2505 0180 2044 800 700**

Wenn Sie die Kosten nicht aufbringen können, besteht die Möglichkeit, schriftlich einen Zuschuss beim Marienseer Kreis zu beantragen. Bitte fügen Sie Belege, z. B. eine Immatrikulationsbescheinigung, an.

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Bettwäsche und Handtücher mit. Gegen eine Gebühr von 10 Euro können Sie diese auch bei uns ausleihen. Die Verpflegung unserer Gruppen erfolgt in der Regel biologisch und/oder regional. Wir teilen unser Konventsgebäude mit Ihnen und bitten Sie um Ihre Bereitschaft, unter Umständen das Bad zu teilen.

**Generell empfehlen wir Ihnen warme »Klosterkleidung«!**

**Anreise mit Bahn und Bus**

Ab Hannover mit der S-Bahn, besser dem Regionalexpress Richtung Bremen bis Neustadt a. Rbge.; von dort mit dem Regiobus 850 bis Haltestelle Mariensee Kloster.

**Anreise mit dem PKW**

BAB 2 Dortmund – Berlin, Abfahrt Herrenhausen, Richtung Neustadt/Nienburg; B6 bis Neustadt, zweite Abfahrt, Richtung Mandelsloh bis Mariensee; dort gleich hinter der Klosterkirche auf den Parkplatz einbiegen.



## Kloster Mariensee

Marienseer Kreis e.V.

Höltysteße 1

31535 Neustadt a. Rbge.

Fon (05034) 879 99 0

[info@kloster-mariensee.de](mailto:info@kloster-mariensee.de)  
[www.kloster-mariensee.de](http://www.kloster-mariensee.de)



Klosterkammer Hannover

In Kooperation mit:

**Brot**  
für die Welt